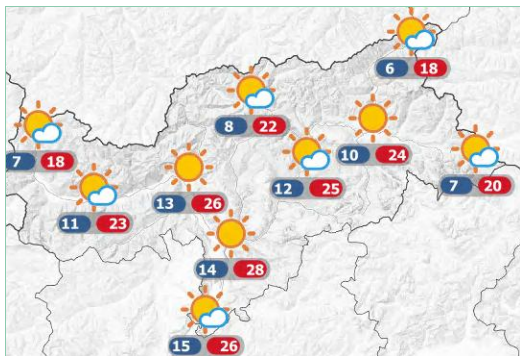


INSERE MORGENPOST 20.09.2026

Guten Morgen liebe Gäste, wir wünschen Ihnen einen wunderschönen
Sonntag!



Am Sonntag sorgt Hochdruckeinfluss weiterhin für freundliches und spätsommerlich warmes Wetter. Überwiegend scheint die Sonne, im Tagesverlauf ziehen von Nordwesten einige hohe Wolken durch. Die Höchstwerte liegen zwischen 22° im oberen Pustertal und 28° im Bozner Talkessel.

Auch die neue Woche beginnt freundlich: Am Montag wechseln sich Sonne und hohe Wolken ab, lediglich am Alpenhauptkamm ist es zunächst etwas wechselhafter. In vielen Tälern weht Nordföhn. Der Dienstag bringt viel Sonnenschein und bleibt föhnig. Nach der Auflösung örtlicher Hochnebefelder scheint auch am Mittwoch verbreitet die Sonne, wobei der Föhn allmählich nachlässt. Am Donnerstag bleibt es weiterhin sonnig, nur am Alpenhauptkamm zeigt sich das Wetter anfangs etwas wechselhafter. Die Temperaturen bleiben angenehm spätsommerlich und erreichen tagsüber meist 19° bis 29°.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
			

Heute: Das Schupfenfest auf dem Salten!



Morgen verwandeln sich die wunderschönen Lärchenwiesen des Salten bei Jenesien wieder in eine große Genuss- und Festmeile. Beim traditionellen Schupfenfest kann man gemütlich von Hütte zu Hütte wandern und dabei Südtiroler Spezialitäten, Musik und geselliges Beisammensein genießen. Von Knödeln und Speck über Hirschgulasch bis hin zu süßen Strauben ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das Fest findet von **10.00 bis 19.00 Uhr** statt und lässt sich wunderbar mit einer gemütlichen Herbstwanderung auf dem Salten verbinden. Wer mag, darf natürlich gerne in **Dirndl oder Lederhose** kommen!

Sagenwanderung am Salten

12 Sagen aus der Umgebung Jenesiens werden Sie auf der Wanderung begleiten. Kurz nach dem zauberhaft gelegenen Jenesien biegen wir links auf den Parkplatz Salten ein, der sich neben einem Reitbetrieb befindet. Hier startet der weiß-rot markierte Nr. 1 Wanderweg, der linker Hand am Reitbetrieb vorbeiführt und sich das erste Stück mäßig steil aufwärts durch den Wald schlängelt. Nach kurzer Gehzeit gelangen wir auf eine geteerte Straße, die in einen Kiesweg übergeht. Haflinger, die in Südtirol beheimateten "blonden" Pferde, grasen auf den Wiesen. Hier beginnt die Saltner Höhe, das Hochplateau am Tschöggelberg, und hier finden wir auch die erste der 12 dreisprachig beschriebenen Sagen: die Erklärung, warum Schloss Greifenstein gemein hin nur "Sauschloss" genannt wird. Sehr



interessant! Aber wir verraten nicht warum, das müssen Sie schon selbst nachlesen... ;-) Hier dafür die Sage der versunkenen Stadt: "Früher stand auf den Langfenner Wiesen eine große, mächtige Stadt. Die Bewohner waren sehr boshafte Menschen. Sie führten ein lasterhaftes Leben und hielten sich nicht an die Gebote Gottes: Sie waren sehr geizig und gaben den Armen nichts. Eines Tages versank diese Stadt deshalb mit allen Bewohnern und allen Tieren im Erdboden. Heute ist dort nur noch eine sumpfige Vertiefung zu sehen." Die Sonne scheint, die einzelnen Schupfen - die kleinen Hütten, für die der Salten neben seinem Lärchenwald vor allem bekannt ist - liegen hinter Bäumen versteckt und immer wieder begegnen wir am Weg den einzelnen Stationen mit ihren Sagen: Das endlose Knäuel, die Butterhexe von Afing, wie Schloss Greifenstein zu seinem Namen kam, die versunkene Stadt oder Tille, die gefangene Meerjungfrau. Gestaltet wurden die Sagen von den Schülern und Schülerinnen der Grundschule Jenesien. Tipp: Sie können nach der letzten Sage weiter bis zur Langfenn wandern. Dort befindet sich eine wunderschöne romanische Kirche und ein gutgeführter Gasthof lädt zum Verweilen ein und Ihre Kinder können sich auf dem schön gestalteten Spielplatz austoben.

HEUT AM ABEND AB HALB SIEBEN

Salat vom Büffet

Zucchinicremesuppe

Spinatspätzle mit Sahne und Schinken

Lachsfilets gebraten oder Gemüsepaties

Pfefferminzhalbgefrorenes*

Wiesel's Weinempfehlung:
Inzolia, Feudo Aranci, Sizilien,
23,00 Euro



*Für Unverträglichkeiten wenden Sie sich an die Mitarbeiter

Witz des Tages:

Ein Tourist fährt nach Israel mitunter an den See Genezareth.

Dort sieht er einen Mann mit einem Boot, er fragt ihn.

Ich würde gerne ein überfahrt mit dem Boot über den See machen.

Der Boots Inhaber sagt: Genau das biete ich an.

Der Tourist sagt wieviel kostet eine Überfahrt ?

Der Bootsinhaber sagt

Eine Überfahrt kostet 50 USD

Der Tourist sagt

Das ist aber teuer, darauf der Bootsinhaber Gedenken sie über diesen See ging Jesus zu Fuß

Der Tourist darauf das ist kein Wunder das Jesus zu Fuß ging

Bei den horrenden preisen für eine Überfahrt mit dem Boot

HEUTE Gasstörggelen in Klausen mit Modeschau und Musik